

Zeit ein anderer Holländer eine eigne Maschine und noch jetzt wird sie geheimnißvoll im Schiffsmagazin zu Helvoetsluns aufbewahrt, aber sie scheint nur bei stillem Wetter anwendbar und überhaupt wohl nicht ohne Mängel zu seyn, was auch ihre Gemeinnützigkeit wahrscheinlich verhindert.

Die Schiffdocke, welches eine kolossale Maschine zum bequemen Repariren der großen Schiffe ist, wurde 1724 zu Karlskron von einem gewissen Scheldon erfunden und ist ein großes gemauertes Behältniß, wo auf der einen Seite das Schiff herein und auf der andern Seite herausfährt. Nachdem die festschließenden Thüren zugemacht sind, wird das Wasser herausgepumpt und das darin befindliche Schiff kann alsdann im Trocknen vom Kiele an ausgebessert werden. Man findet sie zu Genua, Livorno &c. und in vielen großen Häfen.

Die Fischbehälter zum Transport der Fische, die Blitzableiter auf einigen Masten &c. gehören zwar nicht zu dem Maschinenbau, aber sind ebenfalls werthvolle Erfindungen. —